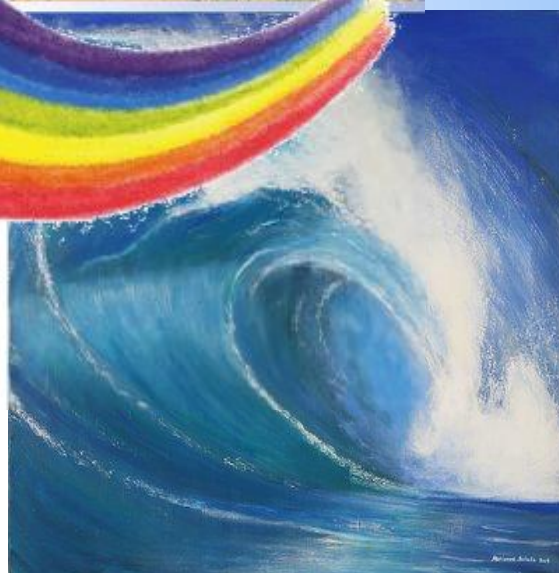


# Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe



„Dilborn -  
Die  
Mitte  
des  
Ganzen“

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe bietet ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Familien nach SGB VIII. Das Stammgelände ist für Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe das strategische und institutionelle Zentrum.

Konzeptionell bieten wir hier Hilfen, die in unseren Außenwohngruppen, Kinderhäusern und anderen Strukturen nicht oder nur unter schwierigen Begleitumständen zu leisten sind. Das weitläufige Gelände mit verschiedenen Sportplätzen, Hochseilgarten und Freizeitmöglichkeiten, gelegen in ländlicher Umgebung mitten im Naturschutzgebiet, bietet mit viel Wald und Wasser eine ideale Umgebung.



Auf dem Gelände mit seinem schönen, öffentlichen Schlosspark befinden sich mehrere Gebäude unterschiedlicher Nutzung. Neben den sechs Jugendhilfegruppen gibt es den Schwesternkonvent mit der Kapelle, die Fachdienste, die Schlossklasse der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, einen Freizeithof, eine Fahrradwerkstatt, eine Töpferei und den Handwerksdienst. Umfangreiche Bau- und Sanierungsarbeiten (2007 bis 2009) haben die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterschaft entscheidend verbessert.

## „Ein Ziel, viele Wege“

Das Stammgelände bietet, wie alle Hilfsangebote von Schloss Dilborn Die Jugendhilfe, benachteiligten und ausgegrenzten Kindern und Jugendlichen einen Lebensmittelpunkt auf Zeit, wodurch wir sie bei der Integration in die Gesellschaft und eine selbstverantwortete Zukunft unterstützen.

## „Ein Platz zum Leben: „Unsere Gruppen“

### Sonnenblume Heilpädagogische Intensivgruppe



Aufnahmealter:  
11 - 14 Jahre  
Mit der Klarheit von  
gestandenen,  
berufserfahrenen  
Mitarbeitern,

verlässlichen Strukturen und hoher Verbindlichkeit leben und arbeiten wir mit bis zu acht älteren Kindern an ihren Lebensumständen und Zukunftsplänen.

### Wellengang Heilpädagogische Intensivgruppe



Aufnahmealter:  
14 - 17 Jahre  
Die Welle als  
Symbol für Energie,

Bewegung, Rhythmus und Sehnsucht ist Assoziation und Leitgedanke für Jugendliche, die über Unstetigkeit, Beziehungsabbrüche und Enttäuschungen hinaus auch in der Regel über Psychiatrie- und Heimerfahrungen verfügen. Wir helfen bis zu sieben Jugendlichen, zur Ruhe und mit sich und ihrer Umwelt in Gleichklang zu kommen. Ziel ist es, Erlebtes zu verarbeiten und positive Erfahrungen zuzulassen.



### Regenbogen Heilpädagogische Intensivgruppe

Aufnahmealter:  
5 - 11 Jahre  
„Kindsein ist nicht  
kinderleicht“

Die Mitarbeiter der Gruppe schaffen ein Klima, in dem Kinder ihre altersgemäßen Bedürfnisse ausleben können, aber auch intensive Hilfestellung erfahren, um schwierigste biographische Erlebnisse zu verbearbeiten.



### Leuchttfeuer

#### Regelgruppe mit 2 integrierten Intensivplätzen

Aufnahmealter: 9 - 16 Jahre

„Mehr als nur eine Gruppe“

Hier leben Kinder und Jugendliche in Räumen mit Atmosphäre und Rückzugsmöglichkeiten und lernen sich als eigenständige Persönlichkeit zu respektieren, aber auch gleichzeitig die Vorteile und Möglichkeiten ihrer Gruppe zu schätzen. Familienarbeit ist obligatorisch, Clearingaufträge werden im Einzelfall bearbeitet.

### Enzian Integratives Kinderhaus

Aufnahmealter:  
0 bis 10 Jahre  
„Schutz, Geborgenheit und  
Pflege“



Mit Atmosphäre und verschiedenen pädagogischen und pflegerischen Ansätzen schaffen wir ein Zuhause für Kinder, die gesundheitliche Probleme haben, Unterversorgungen jeder Art erleben mussten und diese auf unterschiedliche Weise verarbeiten und ausleben. In der Gruppe Enzian werden sie versorgt, gepflegt und gefördert. Perspektiven werden entwickelt und neue Wege aufgezeigt.

#### „Verbindlichkeit schafft Sicherheit“

#### Gruppenübergreifendes pädagogisches Konzept

Kinder und Jugendliche haben gut funktionierende, informelle Kommunikationsstrukturen und eigene soziale Netzwerke. Diese nutzen sie für ihre Interessen und Bedürfnisse, die bedingt durch ihre belasteten Biographien nicht immer gesellschaftlich gewünscht oder tolerierbar sind. Die pädagogische Antwort ist unsere Mitarbeitergemeinschaft, die geprägt ist durch gegenseitige Unterstützung, offene und konstruktive Konfliktbewältigung, gemeinsame Aktivitäten und effiziente und effektive Nutzung der Ressourcen. Die einzelnen Gruppen bewahren durch Freude, Humor und positive Grundhaltung ihren Anspruch, „Lebensmittelpunkt auf Zeit“ für die Kinder und Jugendlichen zu sein.

#### „Wir nehmen unsere Kinder ernst“

Neben dem etablierten Jugendssenat für die Gesamteinrichtung gibt es eine Jugendkonferenz für das Stammgelände. Vertreten durch die gewählten Gruppensprecher tagt die Jugendkonferenz, unterstützt durch eine erwachsene Vertrauensperson. Als Selbstvertretungsgremium vertritt der Jugendssenat die Interessen aller Kinder und Jugendlichen, die Jugendkonferenz bearbeitet die Themen der Kinder und Jugendlichen des Stammgeländes.

## „Grenzen schaffen Freiheit“

Die Tagesstrukturen in den Gruppen sind synchronisiert und vereinheitlicht. Tagesabläufe, Ausgangszeiten, wesentliche Elemente des Regelwerks sind zeitlich und inhaltlich vereinheitlicht. Jahres- und Ferienzeiten sind entsprechend berücksichtigt.



## „Dem Einzelnen gerecht werden“

Die gruppenübergreifenden Fachdienste sind mit dem Gesamtkonzept des Stammgeländes eng vernetzt, in eigenen Konzeptionen und Leistungsbeschreibungen dargelegt und als Dienstleistungen für die Gesamteinrichtung konzipiert. Die Maßnahmen dienen der individuellen Ergänzung, Vertiefung, Reflexion und Weiterentwicklung der Hilfeverläufe.

Unsere konzeptionellen Schwerpunkte sind: heilpädagogische Orientierung, strukturierte Tages- und Freizeitgestaltung, erlebnisorientierte Maßnahmen, Verbindlichkeit in der Beziehungsgestaltung, Schutz, aber auch Konfrontation. Wir bieten Erfahrungsräume, um Kinder und Jugendliche ganzheitlich, emotional, kognitiv und motorisch anzuregen und neue Entwicklungen zu ermöglichen.

Weitere methodische Ansätze sind Peergroup-Arbeit, geschlechtsspezifische Projekte, Antiaggressions-training und soziales Gruppentraining.

## „Die Zukunft im Blick“

Bildung und Qualifikation sind Voraussetzung für eine Integration. Über gesellschaftliche und betriebliche Erwartungen wie Wissen, Kultur, Lerntechniken und Arbeitsverhalten hinaus gilt es vor allem, soziale Kompetenz, Flexibilität, Frustrationstoleranz und Durchhaltevermögen zu stärken. Erhebliche Anteile ihres Wissens eignen sich dabei Kinder und Jugendliche informell an. Der Schulbesuch als formaler Ort unseres Bildungssystems ist in den Verläufen unserer Kinder und Jugendlichen häufig ein wesentlicher Teil des Scheiterns.

## „Erfolg und Spaß am Lernen“

Dem Bereich „Bildung und Schule“ wird in Zukunft ein besonderes Gewicht beigemessen. Der Aufbau einer eigenen individuellen Beschulung wurde mit dem Beginn des Schuljahres 2007/08 durch die Einrichtung einer ersten Förderklasse mit dem Schwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ begonnen. Diese Klasse ist für sechs Schüler konzipiert und wird durch zwei Lehrer der Förderschule des Kreises Viersen und zwei pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Schloss Dilborn durchgeführt.

Weitere Maßnahmen der Beschäftigung, Berufsvorbereitung und Schaffung anderer Lernorte werden folgen (Handwerk, Gartenbau, Werkstatt). Die Bildungsanforderungen werden in vorhandene Hilfen, beispielsweise erlebnispädagogische Exkursionen, integriert.

### Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe

Dilborner Straße 61 - 41379 Brüggen

Tel: +49 2163 9540-0

Fax: +49 2163 9599-0

[info@dilborn.de](mailto:info@dilborn.de) - [www.dilborn.de](http://www.dilborn.de)

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Maria Hilf NRW gGmbH.

Die Maria Hilf NRW gGmbH ist ein Unternehmen der Maria Hilf Gruppe.

